



VLN 8: Es ist noch alles offen.....

Für die, welche es noch nicht mitbekommen haben, die Resultate wurden fast 2 Wochen nach dem letzten Rennen von der Rennleitung nachträglich korrigiert. Man hatte herausgefunden, dass ein Fehler bei der Berechnung der Runden gemacht worden ist, und eine Runde zu früh als Ergebnis gewertet worden war. So durften wir nach all dem Ärger doch noch den wohlverdienten Sieg entgegennehmen! Dank dem hatten wir vor dem vorletztem Lauf mit einem Punkt Vorsprung die Nase vorn in der Meisterschaft. Das vor dem Team Milltek Motorsport.

Nun zum Rennen von diesem Wochenende:

Samstagmorgen beim Quali war die Strecke noch feucht. Wir wussten, dass die Bedingungen nicht einfach sein würden. Ich nahm die Herausforderung als 1. an um eine Besichtigungsrunde zu absolvieren. Dann übernahm Manu das Lenkrad und überraschte mit tollen Sektor Zeiten. Dann bei der Passage Hohe Acht brach ihm das Heck des Toyotas aus und es drehte ihn. Mit viel Glück krachte der GT86 nicht mit dem Heck, sondern mit der Front in die Leitplanken. Manu war OK. Nun musste aber schnell gehandelt werden und das Auto auf der Strecke abgeholt werden. Wir verloren leider viel Zeit, bis wir wieder an der Box angekommen waren und wussten, dass eine Reparatur bis zum Start um 12h00 schwierig sein würde. Trotzdem gaben wir und das Team alles. Es gelang uns zwar, das Auto startklar zu machen, jedoch waren wir ein paar Minuten zu spät, so dass wir aus den Boxen starten mussten. Manu machte den Start und klage nach ein paar Runden, dass sich der Toyota in den Linkskurven etwas komisch verhielt und Schläge aus dem Motorraum zu hören waren (Motorlager). Schnell war klar, dass wir in der Hitze des Gefechts nicht alle Defekte behoben hatten. Ausserdem regnete es immer Mal wieder an verschiedenen Stellen, was unsere Verfolgungsjagd schwerer machte als gedacht. Nach 2 Stunden übernahm ich das Lenkrad und gab nochmal alles. Am Ende reichte es für den guten 2. Rang. Da wir aber aus den Boxen gestartet waren, erhielten wir am Ende noch 1 Minute Strafzeit, was am Enden den 3. Platz bedeutete. Maximale Schadensbegrenzung kann man da wohl sehr laut sagen!! Nun haben wir 2 Wochen Zeit, um die 2-3 Bobos noch zu reparieren, um dann am 21. Oktober mit voller Motivation und hoffentlich einer grossen Portion Glück das Finalrennen zu bestreiten. Erst dann werden wir wissen, wer Champion 2017 wird. Toyota Swiss Racing oder Milltek Racing!! Drückt uns die DAUMEN, wir werden alles dafür geben!

Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung an Ring Racing und Toyota Swiss Racing für den super Job dieses Wochenende. Wir freuen uns auf in 2 Wochen.

Gruss Fred

Finale: VLN 9, 20./ 21. Oktober 2017.

www.fredyerly.ch

www.vln.de